

Halle, 22. Februar.

(Der Abdruck unserer Verlautbarungen ohne deutliche Quellenangabe ist verboten.)

Die „Straßenbahn-Kommission“ welche gestern Nachmittag auf dem Rathhause eine Sitzung abhielt, erledigte noch einige formelle Sachen und unterwarf die Pläne bezüglich der Anlage einer eingehenden Besichtigung. Nämlich wird die gesammte Vorlage der Revisions-Kommission zur Begutachtung überwiesen werden, um abdam der Stadtorienten-Versammlung in zweiter Sitzung zum endgültigen Beschluß vorgelegt zu werden.

Zur Verachtung des Ortsstatuts werden die Bau-Kommission und die für diesen Zweck eingesetzte Spezial-Kommission am nächsten Dienstag zusammentreten. Mit dem Bau des Neubaus für das Oberbergamt wird es Ernst. Im preussischen Staatsbahnhofs-Etat ist bereits die erste Bausumme ausgeworfen, die Baupläne sind von Herrn Regierungs-Baumeister Kitz, welcher sich zu den Vorbereitungs-Arbeiten hier aufhält, entworfen worden. Von den südlichen Befehrer ist namentlich die Rücklinie über die Friedrichstraße, wosin bekanntlich das Gebäude vis à vis der Bibliothek zu stehen kommen soll, festzusetzen.

Brig Karnedel schwang gestern zum letzten Male sein wichtiges Scepter. Am tollsten war die Heiterkeit und Freude unter den Jüngern dieses Meisters, welche sich nach dem Namen jenes mit Unrecht angefeindeten Thieres, welches die profane Welt haßt und flieht, benamten. Ist auch der jähre Sachsenstamm weniger empfänglich für die Karnedalsfreuden als die leichtbeweglichen Bewohner des Rheins und die entzündliche polnische Nation, so ist der Versuch, in dem Karnedalerin „Gule“ einen solchen Mittelpunkt des Frohsinns zu organisiren, auf sehr fruchtbareren Boden gefallen. Eine stattliche Anzahl war dem Hofe des Prinzen Karnedel gefolgt und ergötzte sich in dem in närrischer Weise decorirten Saale des „Café David.“ Die zweite Herrenstimmung hat noch mehr des Schönen als die erste und wurde durch die Anwesenheit der Herren Minnarren vom Leipziger „Jocus“ verberlicht. Damit die Märschheit nicht zu sehr überhäuschte, setzte die glänzende Hofmusik ihre in ihren imposanten Gestalten Posto und wachte mit Argusaugen über die Hausordnung. Schnell hatten sie einen Uebelschützer am Schöpfe und transportirten ihn nach ihrem Hauptquartier, von wo er nur gegen Erlaubnis eines Nobels freigelassen wurde. Die humoristischen Begrüßungsreden des Edelmannen von der „Gule“ und von dem „Jocus“, sowie des Hofpoeten vom „Jocus“ leiteten das Fest ein, die „Gule“ dedicirte dem Jocus, welcher das Gule mit einem hohen Champagnerglase vorher beschenkt hatte, einen mächtigen Krug aus Steinzeug (drei Männer umspannten den Schmeiblauch ihm nicht). Immer toller wurde der Jubel, Chimesen, musikalische Clowns, Schmetterlingsflügel, 3 mit echtem Saalwasser getaufte Schifferjungen, Dr. Brimmer aus Annendorf amüsirten nach Kräften die närrische Welt, hora ruht die Nobelpolizei trat immer eifriger in Aktion, die Ueberzüge der närrischen Welt wurden immer bedenklicher. Der Hof trübte bereits zum dritten Male, da er immerter sich auch die Narren, daß die Narrenzeit aufhöre und der Tanz um das goldene Kalb des Alltagslebens neu beginne. Auf Wiedersehen in einer besseren Welt!

In allen größeren und kleineren Restaurants unserer Stadt war zur Feier des Tages in entsprechender Weise decorirt, um den großen und kleinen Narren den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. In verschiedenen Lokalen hatte man sogar die allgemeine Ausgelassenheit durch Engagement von Musikchören erhöht. Von den Lokalen, in denen Prin Karnedel vornehmlich seinen Einzug gehalten, erwähnen wir „Bauer's Brauerei“, wo es sehr „fidel“ zugeht, Restauration „zur goldenen Kette“, „zum Felschschloß“, „zum Stadtpark“, „zur Glode“, „Paradiesgarten“, „Völke's Restauration“, „zum Eiseller“, „zum Reichsfanter“, „zur Moritzburg“ u. Ueberall sah man fröhliche Menschen, die, mit Narrenschappen bekleidet, auf allerlei Instrumenten „Freiwilligste“ zum Besten gaben. Der Handwerker-Meister-Verein beging den Tag in feierlicher Weise im „Neuen Theater“ durch Konzert, Theater und Ball. Der kaufmännische Verein vergnügte sich innerhalb seiner Mitglieder in seinem Vereinslokale „Wille's Restaurant“ durch Gesang, Vorträge u. s. w. Eine Menge anderer Gesellschaften vergnügte sich in ihren Vereinslokalen auf das Angenehmste.

Die erste Schuhmacher-Leichtkasse hielt am 20. d. Mts. Nachmittags in Zirkelbachs Restauration ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die Einnahme im verfloßenen Jahre betrug 3378,74 M., die Ausgabe 3255,20 M., mithin Bestand 123,54 M. Das Vermögen der Kasse beträgt am Jahresschlusse 9626,67 M., welches verhältnißlich angelegt ist. Dem Mandanten Herrn E. Vetter wurde die Decharge erteilt. Der statutenmäßig aussehende Vorsteher, Herr Siefert, wurde wiedergewählt. Die Kasse zählte am Schlusse des vorigen Jahres 675 Mitglieder.

Es wird heute unsere frühere Meldung amtlich bestätigt, daß dem früheren Gemeinde-Vorsteher Herrn Lehmann zu Trotha das Kreuz der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden ist. **Standesamt Halle.** Meldung vom 21. Februar. Aufgeboren: Der Maurer J. Böhlert, Leipzigerstraße 89, und A. Wetz, Brüderrstr. 15. Geboren: Dem Landbriefträger J. Volter ein S., große Märkerstr. 19. — Dem Handelsmann Fr. Brandt eine T., Kuttelplort. 6. — Dem Post-Direktor E. Hering ein S., Franzenstr. 6. — Dem Lehrer R. Renner ein S., gr. Wallstr. 16. — Eine ungel. T., Spige 19. — Dem Förner K. Kretschmann eine T., gr. Sandberg 6. — Dem Schmied W. Strobach eine T., Ludwigstraße 5. — Dem Maler P. Knappe ein S., Mühlgraben 2. — Dem Bäckermeister J. Beyer eine T., gr. Steinstr. 23. — Dem Kochmacher A. Vetter eine T., Mittelwache 1. Gestorben: Der Rentier Gottlieb Wertwig, 61 J. 11 M. 5 T. Blutfluss, alte Broomenade 16a. — Die Wittve Christiane Worn geb. Klotz, 84 J. 8 M. 27 T. Marasmus senilis, Brunnswarte 14.

**Vermischtes.** Berlin, 21. Februar. Der heutige Fastnachtshall im königlichen Schlosse verlief in glänzender Weise. Anwesend waren der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz mit der Kronprinzessin, Prinzess Friedrich Karl, Erbprinz und Erbprinzess von Meiningen, Prinz und Prinzess Hohenzollern. Die Vorkäufer waren sämtlich erschienen; auch Graf Wolke war anwesend und wurde von der Kaiserin gleich bei ihrem Eintritt sehr freundlich begrüßt. Zum ersten Male war der Weiße Saal mit elektrischem Licht beleuchtet, das von einer Leuchnung in der Mitte des Saales seinen Ausgang nahm. Das elektrische Licht konnte jedoch kaum gegen die vielen Hunderte von Kerzen anlämpfen.

Einem Privatbriefe von Etella Gerster aus New-Orleans vom 26. Januar d. J. entnehmen wir, nach dem „M. J.“, folgende Stelle. „Wir werden demnächst einen Tournee nach Deutschland unternehmen, und hoffentlich werde ich auch in Berlin aufzutreten. In zwei Wochen sind wir in New-York. Auch Helene Patti singt hier. Mit bestem Gruß und auf baldiges Wiedersehen in Berlin. Etella Gerster-Garbini.“

Die „Ei.-Votr. Ztg.“ enthält unter ihren Anzeigen einen Aufruf des Pfarrers Ihler in Hohnwald, demzufolge dort am 12. d. M. eine Mutter von 20 Kindern starb, von denen 18 noch am Leben sind. 6 gehen in die Schule, während 6 andere noch nicht das schulpflichtige Alter erreicht haben. Der unglückliche Gatte befindet sich mit seiner zahlreichen Familie in großer Noth und Bedrängniß.

Eine sehr merkwürdige Vorstellung hat in New-York stattgefunden. Man spielte in Booth's Theater den „Deipus Rex“, und zwar wurde die Rolle des Deipus selbst in griechischer, die anderen in englischer Sprache gegeben.

**Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 21. Februar Abends 2,86, am 22. Februar Morgens 2,64 Meter.**

**Fremden-Liste.** 22. Februar. **Stadt Hamburg:** Marwig, Landwirt, mit Frau, Queblinburg. Kundel, Hauptmann a. D., Duerfurt. Renner, Ingenieur, München. Schmitter, Techniker, Hamburg. Bürtner, Farrer, Wintel. Die Kaufleute: Fleischhauer, Berlin. Eichwald, Förter, Hering, Braunschweig. Hegeroth, Magdeburg. Spies, Dortmund. Grabowshy, Berlin. Zieffens, Steintzug. Neu, Köln a/Rh. Paradies, Berlin. Keil, Stuttgart. Beschly, Berlin. Kramer, Wittig. Kifine, Berlin. Simon, Frankfurt a/M. Weiß, Berlin. Moskopf, Fahr a/Rh.

**Kronprinz:** Wilhelm, Oberst a. D., Würzburg. Klebe, Referendar, Aachen. Droege, Rittergutsbesitzer, Solgen. Frankenberg, Brunner, Neumann, stud. med., Berlin. Schierholz, Apoth., Dvenburg. Pösgen, Gutsbesitzer, Mannheim. Heinemann, Landwirt, Saarburg. Die Kaufleute: Bartel, Nordhausen. Adernann, Sorau. Ebbinghaus, Geldern. Sidermann, Hannover. Böninger, Chemnitz. Schwidow, Jwidau.

**Goldene Angel:** Gese, Brauereibesitzer, Chemnitz. Magdeburg. Gutsbesitzer, Albersrode. Könnel, Dierförter, Dobritzag. Die Kaufleute: Wiebrecht, Mannheim. Schönfeld, Berlin. Schroth, Würzen. Steffen, Nieder-Kunersdorf. Friedmann, Breslau. Danziger, Berlin. Lieberg, Bettenhausen. Haase, Breslau. v. Hohmeyer, Berlin. Braune, Detonon. Duleben. Schulz, Ingenieur, Berlin. v. Karnitz, Rittergutsbesitzer, Neise (Oberschles.). Brandt, Fabrikbesitzer, Hannover. Berger, Landwirt, Belleben. Richter, Ingenieur, Breslau. Die Kaufleute: Marenfen, Braunschweig. Branweis, Londern. Meyer, Berlin. Stettensheim, Frankfurt. Schönthal, Nürnberg. Auf, Nürnberg.

**Rußischer Hof:** von Unsenstedt, Ref.-Lieut., Hellbronn. Frau Kengel m. Schwägerin, Mulberfabr. Fräulein, Mechaniker, mit Frau, Berlin. Stern, Fabrikant,

halt so angenehm wie möglich zu machen. In verschiedenen Lokalen hatte man sogar die allgemeine Ausgelassenheit durch Engagement von Musikchören erhöht. Von den Lokalen, in denen Prin Karnedel vornehmlich seinen Einzug gehalten, erwähnen wir „Bauer's Brauerei“, wo es sehr „fidel“ zugeht, Restauration „zur goldenen Kette“, „zum Felschschloß“, „zum Stadtpark“, „zur Glode“, „Paradiesgarten“, „Völke's Restauration“, „zum Eiseller“, „zum Reichsfanter“, „zur Moritzburg“ u. Ueberall sah man fröhliche Menschen, die, mit Narrenschappen bekleidet, auf allerlei Instrumenten „Freiwilligste“ zum Besten gaben. Der Handwerker-Meister-Verein beging den Tag in feierlicher Weise im „Neuen Theater“ durch Konzert, Theater und Ball. Der kaufmännische Verein vergnügte sich innerhalb seiner Mitglieder in seinem Vereinslokale „Wille's Restaurant“ durch Gesang, Vorträge u. s. w. Eine Menge anderer Gesellschaften vergnügte sich in ihren Vereinslokalen auf das Angenehmste.

Die erste Schuhmacher-Leichtkasse hielt am 20. d. Mts. Nachmittags in Zirkelbachs Restauration ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die Einnahme im verfloßenen Jahre betrug 3378,74 M., die Ausgabe 3255,20 M., mithin Bestand 123,54 M. Das Vermögen der Kasse beträgt am Jahresschlusse 9626,67 M., welches verhältnißlich angelegt ist. Dem Mandanten Herrn E. Vetter wurde die Decharge erteilt. Der statutenmäßig aussehende Vorsteher, Herr Siefert, wurde wiedergewählt. Die Kasse zählte am Schlusse des vorigen Jahres 675 Mitglieder.

Es wird heute unsere frühere Meldung amtlich bestätigt, daß dem früheren Gemeinde-Vorsteher Herrn Lehmann zu Trotha das Kreuz der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden ist. **Standesamt Halle.** Meldung vom 21. Februar. Aufgeboren: Der Maurer J. Böhlert, Leipzigerstraße 89, und A. Wetz, Brüderrstr. 15. Geboren: Dem Landbriefträger J. Volter ein S., große Märkerstr. 19. — Dem Handelsmann Fr. Brandt eine T., Kuttelplort. 6. — Dem Post-Direktor E. Hering ein S., Franzenstr. 6. — Dem Lehrer R. Renner ein S., gr. Wallstr. 16. — Eine ungel. T., Spige 19. — Dem Förner K. Kretschmann eine T., gr. Sandberg 6. — Dem Schmied W. Strobach eine T., Ludwigstraße 5. — Dem Maler P. Knappe ein S., Mühlgraben 2. — Dem Bäckermeister J. Beyer eine T., gr. Steinstr. 23. — Dem Kochmacher A. Vetter eine T., Mittelwache 1. Gestorben: Der Rentier Gottlieb Wertwig, 61 J. 11 M. 5 T. Blutfluss, alte Broomenade 16a. — Die Wittve Christiane Worn geb. Klotz, 84 J. 8 M. 27 T. Marasmus senilis, Brunnswarte 14.

**Vermischtes.** Berlin, 21. Februar. Der heutige Fastnachtshall im königlichen Schlosse verlief in glänzender Weise. Anwesend waren der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz mit der Kronprinzessin, Prinzess Friedrich Karl, Erbprinz und Erbprinzess von Meiningen, Prinz und Prinzess Hohenzollern. Die Vorkäufer waren sämtlich erschienen; auch Graf Wolke war anwesend und wurde von der Kaiserin gleich bei ihrem Eintritt sehr freundlich begrüßt. Zum ersten Male war der Weiße Saal mit elektrischem Licht beleuchtet, das von einer Leuchnung in der Mitte des Saales seinen Ausgang nahm. Das elektrische Licht konnte jedoch kaum gegen die vielen Hunderte von Kerzen anlämpfen.

Einem Privatbriefe von Etella Gerster aus New-Orleans vom 26. Januar d. J. entnehmen wir, nach dem „M. J.“, folgende Stelle. „Wir werden demnächst einen Tournee nach Deutschland unternehmen, und hoffentlich werde ich auch in Berlin aufzutreten. In zwei Wochen sind wir in New-York. Auch Helene Patti singt hier. Mit bestem Gruß und auf baldiges Wiedersehen in Berlin. Etella Gerster-Garbini.“

Die „Ei.-Votr. Ztg.“ enthält unter ihren Anzeigen einen Aufruf des Pfarrers Ihler in Hohnwald, demzufolge dort am 12. d. M. eine Mutter von 20 Kindern starb, von denen 18 noch am Leben sind. 6 gehen in die Schule, während 6 andere noch nicht das schulpflichtige Alter erreicht haben. Der unglückliche Gatte befindet sich mit seiner zahlreichen Familie in großer Noth und Bedrängniß.

Eine sehr merkwürdige Vorstellung hat in New-York stattgefunden. Man spielte in Booth's Theater den „Deipus Rex“, und zwar wurde die Rolle des Deipus selbst in griechischer, die anderen in englischer Sprache gegeben.

**Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 21. Februar Abends 2,86, am 22. Februar Morgens 2,64 Meter.**

**Fremden-Liste.** 22. Februar. **Stadt Hamburg:** Marwig, Landwirt, mit Frau, Queblinburg. Kundel, Hauptmann a. D., Duerfurt. Renner, Ingenieur, München. Schmitter, Techniker, Hamburg. Bürtner, Farrer, Wintel. Die Kaufleute: Fleischhauer, Berlin. Eichwald, Förter, Hering, Braunschweig. Hegeroth, Magdeburg. Spies, Dortmund. Grabowshy, Berlin. Zieffens, Steintzug. Neu, Köln a/Rh. Paradies, Berlin. Keil, Stuttgart. Beschly, Berlin. Kramer, Wittig. Kifine, Berlin. Simon, Frankfurt a/M. Weiß, Berlin. Moskopf, Fahr a/Rh.

**Kronprinz:** Wilhelm, Oberst a. D., Würzburg. Klebe, Referendar, Aachen. Droege, Rittergutsbesitzer, Solgen. Frankenberg, Brunner, Neumann, stud. med., Berlin. Schierholz, Apoth., Dvenburg. Pösgen, Gutsbesitzer, Mannheim. Heinemann, Landwirt, Saarburg. Die Kaufleute: Bartel, Nordhausen. Adernann, Sorau. Ebbinghaus, Geldern. Sidermann, Hannover. Böninger, Chemnitz. Schwidow, Jwidau.

**Goldene Angel:** Gese, Brauereibesitzer, Chemnitz. Magdeburg. Gutsbesitzer, Albersrode. Könnel, Dierförter, Dobritzag. Die Kaufleute: Wiebrecht, Mannheim. Schönfeld, Berlin. Schroth, Würzen. Steffen, Nieder-Kunersdorf. Friedmann, Breslau. Danziger, Berlin. Lieberg, Bettenhausen. Haase, Breslau. v. Hohmeyer, Berlin. Braune, Detonon. Duleben. Schulz, Ingenieur, Berlin. v. Karnitz, Rittergutsbesitzer, Neise (Oberschles.). Brandt, Fabrikbesitzer, Hannover. Berger, Landwirt, Belleben. Richter, Ingenieur, Breslau. Die Kaufleute: Marenfen, Braunschweig. Branweis, Londern. Meyer, Berlin. Stettensheim, Frankfurt. Schönthal, Nürnberg. Auf, Nürnberg.

**Rußischer Hof:** von Unsenstedt, Ref.-Lieut., Hellbronn. Frau Kengel m. Schwägerin, Mulberfabr. Fräulein, Mechaniker, mit Frau, Berlin. Stern, Fabrikant,

